

Herausforderungen in den Suchtkliniken

Übersicht

- Vorstellung Forel Klinik
- Ausgangslage
- Herausforderung Allgemein
- Herausforderung speziell in den Suchtkliniken



Forel Klinik – die grösste Suchtklinik in der Schweiz



Eine kleine Anekdote

Veranstaltung der KPMG vom 4.
Juni in ZH - Erfolgsfaktor Agilität:
Das Gesundheitswesen von
morgen.

Referat von U. Baumberger, CEO
Kantonsspital Nidwalden



Ausgangslage - Viele Baustellen



Ausgangslage – Viele Handlungsfelder

Dokumentation



Prozesse

Tarifstruktur

IT

Ausgangslage – was ich vorfand



Patienten (Psychiatrie / insbesondere Sucht) sind sehr individuell und Behandlung längerfristig ausgelegt

Herausforderung – eine Birne ≠ Apfel

DRG

- Fallpauschalen
- Klar definierte Zusatzentgelte
- Interkurrente Leistungen innerhalb Tarifsysteem
- Erfahrungen im Ausland
- Fallkosten



TARPSY

- Falltagespauschalen
- Fallgewichte weniger differenziert
- Interkurrente Leistungen «Tarifsysteemübergreifend»
- Neues System
- Fall**tages**kosten

Schwierigkeit:
«Pauschalisierbarkeit» Behandlung

Fokuswechsel in der Dokumentation

- Behandlungsfokussiert
- Individuell
- Für medizinische Fachebereiche
- Berichte, Verläufe



- Abrechnung erhält Relevanz
- Standardisiert
- **Auch** für Finanzabteilung, Versicherer, Kanton etc...
- Kodierung, Stringenz etc. viel wichtiger

Entlastung weniger schnell wie Belastung durch
zusätzliche Dokumentation

Prozesse - Vereinheitlichung

- Abrechnung monatlich
- Individuell
- Unabhängig
- Flexibel

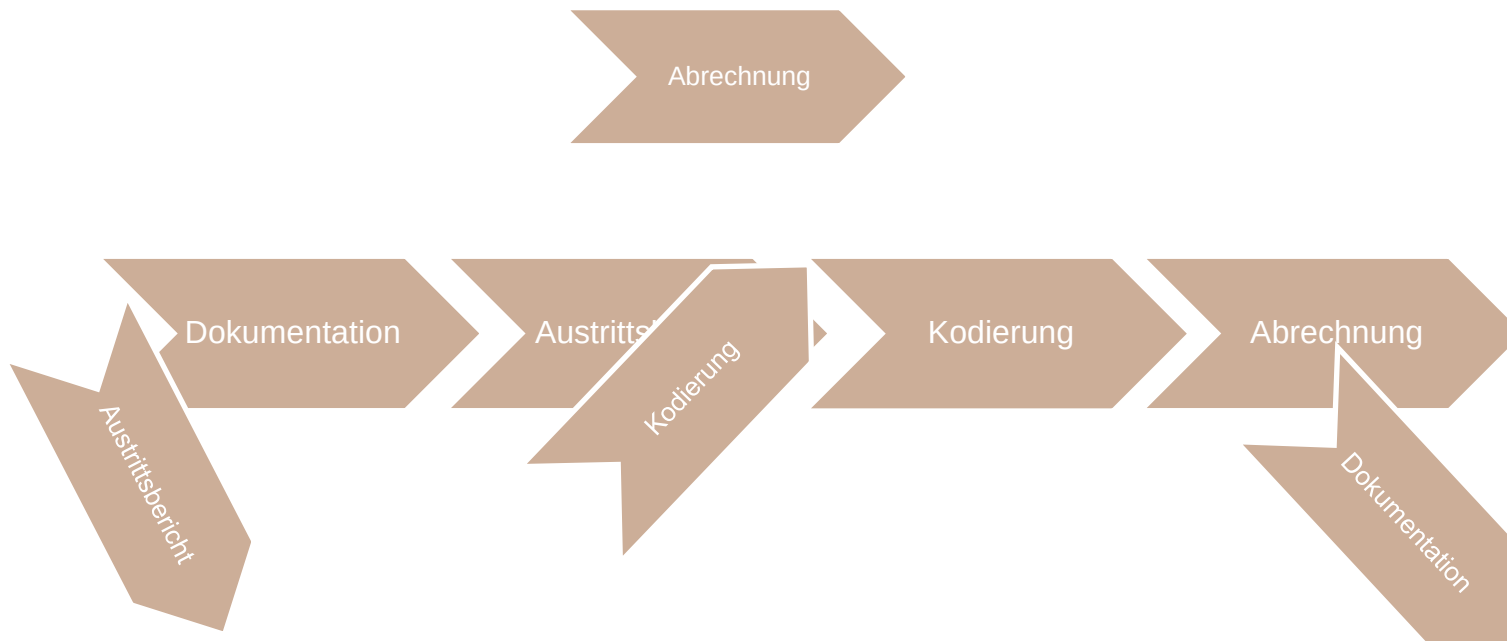
Prozess-«Freiheit»



- Abrechnung nach Fallabschluss, + 2 Mte (!)
- Standardisiert
- Abhängigkeiten, z.B. für Abrechnung
- Termintreue wichtig

Geschwindigkeit vs. Qualität

Prozesse - Beispiel



IT – niedriger Digitalisierungsgrad

- Einfache Dokumentation
- Einfache Abrechnung
- Uneinheitliche IT
- Modernes KIS
- Modernes ERP
- Standardisierung



IT-Kosten vs. Personalkosten



...und so sieht es heute aus...

Wettbewerbstiger



Standardtiger



Regulatorien, Bürokratisierung, steigende Kosten, politischer Druck



Je mehr das medizinische Personal beim Patienten ist, desto wirtschaftlicher können wir arbeiten.

